

Umfahrung: Hermann will Projekt weiterbringen

Der Verkehrsminister kommt am Montag nach Hügelsheim und unterzeichnet eine Absichtserklärung

Von Markus Koch

Hügelsheim. Besuch aus Stuttgart hat sich für diesen Montag in Hügelsheim angesagt: Verkehrsminister Winfried Hermann (Grüne) wird eine Absichtserklärung unterzeichnen, bei der es um eine Verkehrsentlastung für Hügelsheim geht.

Das Landratsamt hatte Mitte Oktober 2024 die zwei Tunnelvarianten vorgestellt, die ein Runder Tisch mit Kommunen, Landkreis, Behörden und Verbänden nach jahrelanger Prüfung erarbeitet hatten. Die eine sieht einen Tunnel unter der Hauptstraße vor, die andere eine südöstliche Führung zwischen altem Ortskern und Hochfeldsiedlung. Beide Ansätze kosten nach ersten Schätzungen jeweils rund 130 Millionen Euro.

Wie der zuständige Landratsamt-Dezernent Mario Mohr bei der Infoveranstaltung betonte, müssten die Auswirkungen einer Tunnellösung auf den Verkehr allerdings erst in einem Planungsverfahren betrachtet werden. Eine Umfahrung des Orts entlang der Rheinseitenstraße funktioniere nicht: „Der Verkehr würde dann zusammenbrechen“, erläuterte Mohr.

Landrat Christian Dusch (CDU) betonte damals, dass der Baden-Airpark schließlich ein Landesflughafen sei: „Das ist der Differenzierungspunkt, der uns von anderen Straßenprojekten im Land unterscheidet und der Trumpf, den wir spielen müssen.“

Bürgermeisterin Kerstin Cee (CDU) gab sich bei der Veranstaltung optimistisch und kämpferisch zugleich: „Wir

sind so weit wie noch nie. Wir bleiben eisern dran und werden für eine Verkehrsentlastung kämpfen.“

Das Ministerium bewertete die Tunnelideen allerdings zunächst zurückhaltend und sah ein massives Einsparpotenzial bei der Streckengestaltung. Bei einer

Untertunnelung der Ortsdurchfahrt entstünden hohe Bau- und Unterhaltungskosten und für Lüftung und Rettungstechnik sei zusätzlich Platz erforderlich, so die Bedenken des Ministeriums.

Eine Ortsumfahrung von Hügelsheim werde sich „an anderen Planungen von

Ortsumfahrungen in vergleichbarer Topografie“ zu orientieren haben, hieß es außerdem seitens der Pressestelle in Stuttgart weiter.

Sollte aber die südöstliche Umfahrung von Hügelsheim nicht in Form eines Tunnels, sondern einer Straße realisiert werden, dann würde die Trasse die Hochfeldsiedlung vom alten Ortskern abtrennen. Das städtebauliche Entwicklungskonzept der Gemeinde sieht aber vor, dass beide Teile bis 2040 zusammenwachsen sollen.

”

Wir bleiben eisern dran und kämpfen für eine Verkehrsentlastung.

Kerstin Cee

Bürgermeisterin von Hügelsheim

Die Beteiligten wollen sich bei dem Termin am Montag im Rathaus auf konkrete Schritte verständigen: Das Land Baden-Württemberg wird eine Neubaulösung in die nächste Evaluation des Maßnahmenplans Landesstraßen einbringen, heißt es seitens der Pressestelle des Verkehrsministeriums.

Ziel sei es, die Ortsumfahrung in den Maßnahmenplan aufzunehmen. Der Landkreis Rastatt erarbeitet ein Lkw-Lenkungskonzept, um vorab Entlastungseffekte für die lärmgeplagten Einwohner zu erreichen. Die Gemeinde Hügelsheim soll die Umsetzung unterstützen.



Die Anwohner der Hügelsheimer Hauptstraße sind seit Jahrzehnten durch den Verkehr stark belastet. Nun soll eine Tunnellösung für Entlastung sorgen. Foto: Frank Vetter (Archiv)